

Pressemitteilung

Deutsche WindGuard veröffentlicht Zusatzauswertungen zum Windenergieausbau

Varel, 17.02.2015:

Die Deutsche WindGuard hat heute Zusatzauswertungen zum Status des Windenergieausbaus veröffentlicht. Insbesondere werden die Marktanteile der Hersteller von Windenergieanlagen am Zubau in 2014 dargestellt. Die Zusatzauswertung erfolgt getrennt sowohl für die Onshore- als auch die Offshore-Windenergie und ergänzt das halbjährlich durch die Deutsche WindGuard erstellte Factsheet zum Windenergieausbau.

Mit insgesamt rund 5.280 MW Brutto-Neuzubau aus Windenergie an Land und auf See (einspeisend) geht das Jahr 2014 als Rekordjahr in die Geschichte des Windenergieausbaus ein. Der Netto-Zubau beträgt rund 4.915 MW.

Onshore hält weiterhin Enercon mit 43,1 % den mit Abstand größten Marktanteil an der gesamten im Jahr 2014 installierten Brutto-Leistung, verliert aber gegenüber dem Jahr 2013 rund 7%. Auf dem zweiten Rang liegt Vestas mit 23,7 %, eine Steigerung um fast 4%, gefolgt von Senvion mit 14,8 % und somit rund 1,5% weniger als 2013. Nordex stellt einen Anteil von 8,7 % und steigert sich damit leicht. Gemeinsam erreichen die vier genannten Hersteller auf dem deutschen Onshore-Markt einen Anteil von rund 90 %. Weitere relevante Marktanteile verzeichnen GE (4,9%), Siemens (2,3%), Vensys (1%) und eno energy (1%), alle vier konnten ihre Marktanteile gegenüber dem Vorjahr steigern.

Rund 39 % aller 2014 installierten WEA verfügen über Nabenhöhen zwischen 120 und 140 m, rund 12 % sogar größer 140 m. Allerdings liegen auch 35,4 % der installierten Anlagen im Bereich bis 100 m, hier nimmt vor allem der große Zubau in Schleswig-Holstein Einfluss. Der Großteil (61,5 %) der an Land installierten Windenergieanlagen verfügen über Rotordurchmesser zwischen 100 und 120 m.

Im Bereich der Offshore-Windenergie dominiert Siemens mit 89 % Marktanteil bezogen auf die erstmals einspeisende Leistung klar, AREVA hält 9 % und Senvion 2 %.

Ihre Ansprechpartnerin (PR): Cornelia von Zengen Tel: 04451/95 15-240 Email: c.vonzengen@windguard.de	Ihr Ansprechpartner (Statistik): Silke Lüers Tel: 04451/95 15-228 Email: s.lueers@windguard.de
---	--

Pressemitteilung

Aktuell befinden sich auf See noch vier Projekte in Bau: Butendiek, Borkum Riffgrund 1 und Amrumbank West in der Nordsee sowie Baltic II in der Ostsee. Fünf weitere Projekte – Sandbank, Gode Wind 1 und 2, Nordsee One sowie Wikinger – verkündeten ihren Financial Close bzw. die Auftragsvergabe für die Windenergieanlagen.

Alle Zusatzauswertungen finden Sie unter <http://www.windguard.de/service/knowledge-center/windstatistik/jahr-2014.html> Ein kostenfreies Abonnement der Statistiken ist möglich.

Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an die Deutsche WindGuard GmbH wird freundlicherweise erbeten. Für weitere Informationen, besuchen Sie gern unsere Homepage: www.windguard.de

Deutsche WindGuard – The Wind Professionals

Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellernerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Wir arbeiten für Unternehmen, Investoren oder öffentliche Institutionen, die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien als Kraftwerke definieren. Auf der Basis eines ganzheitlichen Netzwerks mit wissenschaftlichem Kern und 130 erfahrenen Spezialisten dehnt sich das WindGuard-Universum kontinuierlich aus und begründet eine weltweit führende Position, aus der heraus wir Projekte jeder Größenordnung zuverlässig betreuen.

Über die Statistik zum Windenergieausbau

Die Deutsche WindGuard erstellt halbjährlich die Statistik zum Windenergieausbau an Land im Auftrag der Verbände BWE und VDMA Power Systems. Der Status der Offshore-Windenergie wird neben BWE und VDMA Power Systems zusätzlich von der Stiftung Offshore Windenergie sowie der WAB beauftragt. Die statistischen Daten werden auf Basis einer Abfrage bei den Herstellern von Windenergieanlagen und weiteren Branchenakteuren sowie eigenen Recherchen erhoben. Es werden insbesondere Daten zum jährlichen Zubau, der installierten Gesamtleistung, dem Offshore-Windenergieausbau, dem Stand des Repowerings und zum Ausbau in den Bundesländern ausgewiesen.

Ihre Ansprechpartnerin (PR): Cornelia von Zengen Tel: 04451/95 15-240 Email: c.vonzengen@windguard.de	Ihr Ansprechpartner (Statistik): Silke Lüers Tel: 04451/95 15-228 Email: s.lueers@windguard.de
---	---